

Jeden Abend

Autor(en): **Hesse, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **19 (1948)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-809491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bilderaktion

Guter Bilderschmuck trägt viel zur Wohnlichkeit eines Heimes bei. — Vielerorts fehlen aber die Mittel dazu.

Es ist darum erfreulich, dass der «Verlag des Beobachters» unseren Heimen, **als Bilderaktion für Heime und Anstalten**, folgende Sonderofferte macht:

Kunstmappe mit 10 Kunstdrucken (Format $36 \times 27\frac{1}{2}$)
Bilder von Anker, Koller, Dürer, Manet usw. (Enthält auch ein gutes Pestalozzibild.)

Preis der ganzen Mappe Fr. 3.—

Bilderwechselrahmen mit Mattglas z. Einrahmen der Titelbilder des «Beobachters» **pro Stück Fr. 3.50.**

Bestellungen sind direkt an den **Verlag des Beobachters in Basel** zu richten, unter Bezugnahme auf das Fachblatt.

Wir danken dem Verlag des Beobachters für das grosse Interesse, das er dem Anstaltsproblem schenkt. — A. Joss.



LITERATUR

Dr. med. Robert Stäger: «**Wirksame Heilkräuter im Hausgebrauch**», mit Pflanzenzeichnungen von G. Mander, Hans Feuz-Verlag, Bern. Preis: Fr. 3.—.

Jeden Frühling wird unseres Herrgotts eigene Apotheke mit zahlreichen Kräutern und Blüten neu eröffnet. Man begegnet ihnen auf Spaziergängen und Wanderungen, aber noch lange nicht jeder kennt sie und weiss, welche Heilkräfte in ihnen stecken. Dr. Stäger hat daher die wirksamsten Heilpflanzen genau beschrieben, so dass sich jedermann zurechtfindet, um so mehr, als die Zeichnungen den Text unterstützen. Es handelt sich durchwegs um Pflanzen, die in Wäldern, auf Wiesen und Weiden frei wachsen. Nicht jeder braucht selber zu sammeln, aber jeder sollte wissen, wie und wann man die Heilpflanzen anwendet. Das Buch sollte in keiner Familie fehlen, um notfalls bei der Hand zu sein.

Jeden Abend

*Jeden Abend sollst du deinen Tag
Prüfen, ob er Gott gefallen mag,
Ob er freudig war in Tat und Treue,
Ob er mutlos lag in Angst und Reue;
Sollst die Namen deiner Lieben nennen,
Hass und Unrecht still vor Dir bekennen,
Sollst dich alles Schlechten innig schämen,
Keinen Schatten mit ins Bette nehmen,
Alle Sorgen von der Seele tun,
Dass sie fern und kindlich möge ruhn.
Dann getrost in dem verklärten Innern
Sollst du deiner Liebsten dich erinnern,
Deiner Mutter, deiner Kinderzeit;
Sieh', dann bist du rein und bist bereit,
aus dem kühlen Schlafborn tief zu trinken,
Wo die goldnen Träume tröstend winken
und den neuen Tag mit klaren Sinnen,
Als ein Held und Sieger zu beginnen.*

Hermann Hesse.